

Zarte Holzpflanzen erhalten Umkleidungen von Nadelholz-
zweigen, Haidekraut, trockenem Schilfrohr oder trockenem Farnkraut, und
werden über der Wurzel außerdem noch 6—8 Zoll hoch mit vorerwähn-
ten Materialien bedeckt; erlaubt es ihre Biegsamkeit, so werden sie auch
noch umgelegt und auf dem Boden festgepflocht. Alle Bedeckungen und
Umkleidungen von Stroh sind schädlich, denn sie halten die Mäuse an, ver-
ursachen dadurch Moder und Fäulniß, und werden auch gern von den
Mäusen zum Aufenthaltsorte gewählt.

Feine Nelken, Aurikel und Primel, die man in Töpfen cultivirt,
so wie der Lack, die Hortensien und immergrünen Rosen,
Spartium junceum, sogar *Rhododendrons* u., können recht gut im
Freien in einem alten, leeren Mistbeetkasten, über welchen man bei
strengem Froste eine dicke Laubdecke wirft, überwintert werden.

Auch in trockenen, frostfreien, nicht zu warmen Kellern lassen sich
viele Pflanzen ziemlich gut durchwintern, nur müssen sie trocken einge-
räumt, und sobald es die Witterung gestattet, wieder ins Freie gebracht
werden, auch bisweilen Luft und Licht erhalten. Hierher gehören die Fei-
gen, Granaten, Hortensien, *Spartium junceum*, die immergrü-
nen Rosen, *Viburnum Tinus*, *Arbutus Unedo*, *Fuchsia coccinea*, Nerium
Oleander, *Laurus nobilis*, die Magnolien und Cypressen, *Ruscus*,
Phormium, *Agapanthus*, *Ilex*, *Yucca*, *Rhododendrons*, viele *Daphnen*,
sogar *Melaleuca hypericifolia*, *Metrosideros lanceolata*, *Acacia dealbata*, und
viele andere mehr.

Ein sehr gutes Ueberwinterunglocal für fast sämtliche Gewächshaus-
und minder zärtliche Warmhauspflanzen, ist ein gegen Süden ge-
legenes, sonnenreiches, geräumiges und staubfreies Zimmer, mit großen,
dichtschließenden und zum Lüften eingerichteten Doppelfenstern, in welchem
die Temperatur mittelst eines steinernen Ofens nöthigen Falles auch für
die Nacht unterhalten werden kann. In einem solchen Zimmer kann man
bei guter Pflege nicht nur viele Pflanzen leicht und glücklich durch den
Winter bringen, sondern zwischen den Doppelfenstern lassen sich auch Hy-
acinthen, Tulpen, Narcissen, Veilchen, Rosen u. a. m. recht gut treiben und
zum Blühen bringen.

Das beste Winterquartier für Topfpflanzen, die 1—6 oder 8 Grad
Wärme bedürfen, bleibt jedoch nur das Gewächshaus oder Glashaus,
für tropische Pflanzen aber, die 10—15 oder 17 Grad Wärme verlangen,
weil sie nur in heißen Zonen einheimisch sind, das Warm- oder Treib-
haus. Freilich aber werden beide genannten Conservationslocale sowohl

Görster, Blumengärtnerei.

2